

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 33.

Sonntag den 2. Februar.

1851.

### Holzauktion.

Nächsten Montag den 3. Februar von früh 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Gehau des Sonnenwiger Reviers in der kleinen Probstei an der weißen Brücke mehrere hundert Lang- und Abraumhaufen meistbietend verkauft werden.  
Leipzig den 29. Januar 1851. Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forstdeputation.

### Landtagsverhandlungen.

Hierundachtzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 31. Januar.

Als erster Gegenstand der heutigen Tagesordnung lag ein vom Abg. Dehmichen im Namen der dritten Deputation erstatteter Bericht vor über die von uns früher schon erwähnte, vom Abgeordneten des 16. bürgerlichen Wahlbezirks, Carl Friedrich Wilhelm Heyn, eingereichte Petition wegen Vorlegung eines anderweitigen Parochialgesetzes zum nächsten Landtage. Der Petent hat in seinem Gesuche angeführt, daß das neue Parochialgesetz vom Jahre 1838 zu vielen Unzuträglichkeiten in den verschiedenen Gemeinden insofern Veranlassung gebe, als bald in einer Gemeinde viel Grundbesitz und schwache Volkszahl, bald in andern umgekehrt wenig Grundbesitz und starke Volkszahl vorhanden sei, mithin entweder die Communicanten oder die Grundbesitzer, namentlich bei Neubauten der Kirchen, Schulen und Geistlichen-Wohnungen zu hart betroffen würden. Diese treten nach der Meinung des Petenten aber noch viel greller bei dem landwirthschaftlichen Gewerbe hervor, welches nach den Grundsteuerseinheiten angezogen sei, während andere Gewerbe und sonstige Dienstleistungen dagegen ganz befreit blieben oder doch nur nach den Gewerbsräumlichkeiten, keineswegs nach ihrem eigenen Gewerbsgewinne beitragen. Um dies näher nachzuweisen, hat der Petent eine Tabelle beigelegt, welche diejenigen Leser, die sich speciell für den Gegenstand interessieren, in dem Berichte abgedruckt finden. Die Deputation, welche das Gesuch geprüft, mag zwar keineswegs in Abrede stellen, daß Unzuträglichkeiten, wie solche angegeben, bei Ausführung des Gesetzes vorkommen können und wirklich stattgefunden haben mögen, kann aber nichts desto weniger sich nicht entschließen, wegen solcher, doch nur vereinzelter Fälle eine Abänderung des unlängst gegebenen und mit großen Anstrengungen durchgeführten Parochialgesetzes zu empfehlen. Uebrigens geht sie dabei von der Ansicht aus, daß ein durchaus vollkommenes Besteuerungswert, das Allen genügt, kaum zu ermöglichen sein dürfte. Sie rath daher der Kammer an, „die Petition auf sich beruhend zu lassen.“ Dieser Antrag änderte sich jedoch, bevor man zu der Berathung des Berichtes schritt, durch die Erklärung des Abg. Heyn, daß er, nachdem ihm von Seiten der Regierung die Mittheilung zugegangen, dieselbe werde dem nächsten Landtage ein neues Parochialgesetz vorlegen, seine Petition hinsichtlich dieses Gegenstandes zurückzuziehen sich veranlaßt finde. Nachdem hierauf der Reg.-Comm. Dr. Häbel die Erhöhung des Abg. Heyn bestätigt und die Zusage der Vorlegung eines neuen, bereits fertig ausgearbeiteten Parochialgesetzes bei der nächsten Ständeversammlung wiederholt hatte, beschloß die Kammer einstimmig und ohne vorübergehende Debatte, die obgenannte Petition als erledigt zu erachten, und man konnte ohne Weiteres zum zweiten Gegenstande der heutigen Tagesordnung über-

gehen. — Abg. Meisel erstattete im Auftrage der Finanzdeputation Bericht über das Decret vom 22. Juli 1850, den Rechenschaftsbericht betreffend. In dem angeführten Decrete sind die Gründe enthalten, aus welchen der Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1843—45 der jetzigen Ständeversammlung vorgelegt wird, so wie vorzüglich Erwähnung geschieht, daß für die Jahre 1846—48 ebenfalls der betreffende Rechenschaftsbericht bis auf einige noch rückständige Rechnungsunterlagen vorbereitet sei; auch wird die Unterlassung der Vorlage an den gegenwärtigen Landtag motivirt. Wie früher, so sieht sich die Deputation wieder dieses Mal veranlaßt, „mit dankbarer Anerkennung die Vollständigkeit der Vorlagen und offensten Erläuterungen über specielle Verhandlungen zu erwähnen, welche von dem Ministerium mit größter Bereitwilligkeit gewährt worden sind.“ In Bezug auf die für die Finanzperiode 1843—45 im Budget bewilligte Summe ist deren Betrag durch nachträglich dem Budget zugewiesene Posten und früher ertheilte Bewilligungen um 483,154 Thlr. überschritten worden. Die Deputation rath der Kammer an, „ihre Einverständnis damit zu erklären, daß die im Budget aufgeführte Summe als unvermeidlicher Aufwand anerkannt und dessen erfolgte verausgabung als gerechtfertigt genehmigen möge.“ Nachdem die Deputation die übrigen speciellen Posten geprüft, „glaubt sie durch die gemachten Bemerkungen und gegebenen Erläuterungen nachgewiesen zu haben, daß sie bemüht gewesen, durch möglichst sorgfältige und genaue Prüfung der abgegebenen Rechenschaft dem ihr ertheilten Auftrage genügend zu entsprechen, und da sie die Ueberzeugung von der Richtigkeit derselben gewonnen hat, darf sie keinen Anstand nehmen, der Kammer zu empfehlen, die Erklärung zu geben: daß sie bei jener Rechenschaft Beruhigung fasse. Die Kammer gab diese Erklärung ohne Debatte durch einstimmigen Beschluß. Hiermit schloß die öffentliche Berathung, welcher eine geheime folgte. Die nächste Sitzung findet künftigen Dienstag statt. †.

### Leipziger Korn- und Oel-Börse vom 1. Februar.

Die heutige Korn-Börse war sehr stark besucht, besonders aber von auswärtigen Verkäufern, was denn zur Folge hatte, daß die Preise wieder um eine Kleinigkeit mehr gedrückt wurden und große Geschäfte nicht gemacht werden konnten. Man bezahlte Weizen nicht über 46  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Roggen 36—38  $\frac{1}{2}$ , Gerste 24—26  $\frac{1}{2}$  und Hafer 19  $\frac{1}{2}$  pr. Wispel.

Rübsöl bei wieder eingetretener mildern Wetter und flauern auswärtigen Berichtern stellte sich auch hier matter und war heute loco nicht über 11  $\frac{1}{2}$  zu bedingen, als wozu noch Abgeber blieben. Frühjahrs-Lieferung 11  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  Briefe.

Oelisaaten. Rapsfaat 66—68  $\frac{1}{2}$ . Spiritus. Looswaare wenig beachtet und mit 22—22  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pr. Frühjahr mit 24  $\frac{1}{2}$ —24  $\frac{1}{2}$  bezahlt.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. G. Meißner.

**Leipziger Börse am 1. Februar.**

| Eisenbahnen.                                   | Br.                            | Gold.                           | Wachsbahnen.         | Br.                             | Gold.                          |
|--|--------------------------------|---------------------------------|----------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| Altona-Kieler . . .                            | 94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | —                               | Magdolg.-Leipziger   | 209                             | 209                            |
| Berlin-Anhalt La. A.                           | 96                             | 95 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>  | Sächs.-Schlesische . | 93                              | 92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |
| do. La. B. . . . .                             | —                              | —                               | Sächs.-Baiersche . . | 53                              | —                              |
| Berlin-Stettin . . .                           | —                              | —                               | Thüringen . . . . .  | —                               | —                              |
| Chemnitz-Riesa . .                             | —                              | —                               | Wien-Glognitz . . .  | —                               | —                              |
| do. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -Sch. . . . | —                              | —                               | Wien-Pesther . . . . | —                               | —                              |
| Cöln-Minden . . . .                            | 97 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> | —                               | Preuss. Bank-Anth.   | 96                              | —                              |
| Fr.-Wilh.-Nordbahn                             | 38                             | 37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | Oesterr. Bank-Noten  | 79 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>  | 78 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> |
| Leipzig-Dresdner .                             | 137                            | 136 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Anh.-Dessauer Lan-   | —                               | —                              |
| Lüb.-Zittauer La. A.                           | —                              | —                               | desbank La. A. . . . | 134 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 138                            |
| do. La. B. . . . .                             | —                              | —                               | do. La. B. . . . .   | 117 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                              |

**Tageskalender.**

**Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—3 Uhr.  
**Archäologisches Museum** von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 8 parterre).  
**Gemälde-Ausstellung** des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 10—1 Uhr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle 10—3 u.  
**Theater.** (76. Abonnementsvorstellung.)  
**Die Jungfrau von Orleans.**  
 Romantische Tragödie in 5 Acten, von Schiller.

**Personen:**

|   |                        |
|---|------------------------|
| Karl VII, König von Frankreich, . . . . .       | Herr Schultes.         |
| Königin Isabeau, seine Mutter, . . . . .        | Herr Günther-Dachmann. |
| Agnes Sorel, seine Geliebte, . . . . .          | Fräul. Arens.          |
| Philipp der Gute, Herzog von Burgund, . . . . . | Herr Stürmer.          |
| Graf Dunois, Bastard von Orleans, . . . . .     | Doop.                  |
| La Hire, } königliche Officiere, . . . . .      | Guttmann.              |
| Du Chatel, } . . . . .                          | Menzel.                |
| Chatillon, ein burgundischer Ritter, . . . . .  | Quint.                 |
| Raoul, ein lothringischer Ritter, . . . . .     | Saalbach.              |
| Lalbot, Feldherr der Engländer, . . . . .       | Stefned.               |
| Lionel, } englische Anführer, . . . . .         | v. Dithgraven.         |
| Jaskoff, } . . . . .                            | Rüller.                |
| Ein englischer Herold . . . . .                 | Robert.                |
| Ein Rathsherr von Orleans . . . . .             | Wilde.                 |
| Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann, . . . . .  | Limbach.               |
| Margot, } seine Töchter, . . . . .              | Frau Kläger.           |
| Louison, } . . . . .                            | Fräul. Henning.        |
| Johanna, } . . . . .                            | Schäfer.               |
| Etienne, } ihre Freier, . . . . .               | Herr Ludwig.           |
| Claude Marie, } . . . . .                       | Reißner.               |
| Reimond, } . . . . .                            | Lange.                 |
| Bertrand, ein anderer Landmann, . . . . .       | Kläger.                |
| Ein englischer Soldat . . . . .                 | Wilde.                 |
| Ein Oefknabe . . . . .                          | Fräul. Müller.         |
| Ein Köhler . . . . .                            | Herr Hofmann.          |
| Köhlerweib . . . . .                            | Frau Gide.             |
| Köhlerbube . . . . .                            | Marie Limbach.         |

Französische, burgundische und englische Ritter. Pagen. Soldaten. Volk.  
 Königliche Kronbedienten. Marschälle. Magistratspersonen. Welleute.  
 Kinder. Herolde. Geistlichkeit u. c.

Montag den 3. Februar im Saale des Gewandhauses

**Concert**

zum Besten der  
**Hinterlassenen Albert Lortzings,**  
 unter Direction des Herrn Capellmeisters **Jul. Riets.**

**Erster Theil.**

Ouverture zur Oper „Undine“ von Albert Lortzing.  
 Allegro für die Violine von Viotti, vorgetragen vom Herrn  
 Concertmeister David.  
 Arie von Rossini, gesungen von Frau Aug. v. Strantz.  
 Drei Stücke für Violine und Pianoforte aus der „Bunten  
 Reihe“, componirt von Ferd. David, und vorgetragen  
 von demselben und Hr. Capellmeister Riets.

Drei Lieder mit Begleitung des Pianoforte:

- a) „Altnächtlich im Traume“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy,
- b) „Aufträge“ von Robert Schumann (Manuscript),
- c) „Bänkelsänger Willid“ von Ferd. David, gesungen von Frau Livia Frege.

**Zweiter Theil.**

Symphonie (C dur) von Franz Schubert.  
**Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.**

Billets zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen von **Breitkopf & Härtel** und **Fr. Kistner**, Sperrsitzen zu 5 Ngr. am Concerttage in letztgenannter Handlung zu haben. Den geehrten Concert-Abonnenten werden ihre Sperrsitze bis zum Abend vor dem Concerttage aufgehoben.

**Befanntmachung.**

Aus dem Hofe eines, in der Dresdner Straße alhier gelegenen Hauses sind am 23. d. Mts. folgende, dort zum Trocknen aufgehängt gewesene Kleidungsstücke:

- 1) eine noch ziemlich neue, mit grauem Kattun gefütterte Kinderkutte von Mouffeline de laine,
- 2) eine dergleichen von grünem Damentuche,
- 3) eine ungefüttete, grüncarrirte, halbtüllene Kinderkutte,
- 4) ein neues rothwollenes Kinderläppchen,
- 5) ein weißgefütterter, hellfarbiger Frauenrock von Mouffeline de laine

entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller, zu Wiedererlangung dieser Gegenstände oder zu Ermittlung des Diebes geeigneten Umstände bitten.

Leipzig den 30. Januar 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

**Aufhebung von Auktion in Halle a/S.**

Die zum 3. Februar angekündigte Spec-Auktion ist bis auf Weiteres hiermit aufgehoben.  
 Brandt.

**Auction.**

Am 3. Februar d. J. und den folgenden Tagen früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr werden durch mich in der „grünen Linde“, Zeiger Straße Nr. 16, verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: gebrauchte Kleidungsstücke, eine nicht unbedeutende Anzahl Federbetten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, einige alte Meubles und sonstiges Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen sofortige Barzahlung notariell versteigert. Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände liegt in meiner Expedition zur Einsicht bereit.  
 Adv. Rob. Scheidhauer, Notar, Klostersgasse Nr. 14.

**Brennholz-Verkauf.**

Nächsten Montag den 3. Febr. l. J. sollen auf dem zwischen Pomsen und Grethen an der Chauffee belegenen Holzschlage früh von 10 Uhr an eine Partie Langhausen öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen an Ort und Stelle.  
 Rittergut Pomsen den 30. Januar 1851.

**Rubholz-Verkauf.**

Dienstag den 4. Febr. l. J. früh von 10 Uhr an findet wieder Auktion auf dem Schlage zwischen Pomsen u. Grethen belegen, in eichernen, birkenen und buchenen Schirchhözern statt. Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht. Rittergut Pomsen den 30. Januar 1851.

Die neue 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% sächsische Staats-Anleihe kann sowohl gegen baar oder Handbarlehnscheine, als auch auf Subscription zu den Regierungsbedingungen ohne Kosten durch uns bezogen werden. Den Umtausch der Chemnitz-Rieser Actien gegen 10-Zähler-scheine besorgen wir Zug um Zug.

**Becker & Comp.**

## 20stündiger Schnell-Schönschreib-Unterricht

wird nach eigener Methode unter billigen Bedingungen täglich von 1-2 Uhr Mittags, 7-9 Uhr Abends erteilt von  
**Joh. Wendel, Königstrasse Nr. 20, Seitengebäude 2. Etage.**

Zur geneigten Beachtung.

## Anton Meyer aus Dresden,

Besitzer eines concession. Agentur- und Commissions-Bureau,  
**heute den 2. und morgen den 3. Febr. sich hier aufhaltend,**  
 ist für verehrte Geschäftsfreunde und wer sonst mit Aufträgen ihn zu beehren beabsichtigt, anzutreffen  
**im Hotel garni, Nicolaisstraße.**

## Job. G. Weigels

### Central-Bureau für Auswanderer in Leipzig

übernimmt die Beförderung einzelner Personen sowohl als ganzer  
 Gesellschaften nach

**Nord- und Südamerika, Australien etc.**

über **Hamburg, Bremen, Antwerpen u. s. w.**

Das Central-Bureau ist auch dieses Jahr in den Stand  
 gesetzt, die Beförderung zu den nämlichen Bedingungen und Prei-  
 sen zu übernehmen, wie die **Waher** und **Schiffbrücker** der Ein-  
 schiffungsplätze, ohne von den Passagieren irgend eine Vergütung  
 zu beanspruchen.

Mit fast allen soliden Schiffs-Expeditionen der Ein-  
 schiffungshäfen in Verbindung stehend, hat das Central-Bureau  
 die beste Gelegenheit, den sich am **Hafens** befindlichen stets eine  
 Anzahl von guten Reisegelegenheiten zur rechten Auswahl darzu-  
 bieten, und es gewähren die überseeischen Verbindungen desselben  
 den Auswandernden die solideste Unterstützung zu Erreichung ihrer  
 Zwecke.

Die Expeditionen über **Hamburg und Bremen** beginnen  
 mit dem 1. März c. und es wird dazu um baldige Anmeldung  
 ersucht.

Zur Beforgung des Umsatzes der

**Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Actien,**  
 so wie zur sofortigen Auszahlung der betreffenden  
 Dividendenscheine empfehlen sich  
**Sammer & Schmidt.**

## Stablflements = Anzeige.

Ich erlaube mir hierdurch einem geehrten Publicum die ergebene  
 Anzeige zu machen, daß ich mich in hiesiger Stadt, **Reudniger**  
 Straße Nr. 2, als **Glasermeister** etablirt habe und bitte unter Zu-  
 sicherung soliden Bedienung, mich mit Aufträgen gütigst zu beehren.  
**Heinrich Jessche, Glasermeister.**

## Anzeige.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß meine Wohnung u. Expedition  
**Auerbachs Hof, Mittelgebäude 2 Treppen hoch**  
 (Eingang vom Neumarkt aus rechts)  
 sich befindet. Leipzig, den 1. Februar 1851.  
**Adolar Gerbard, Advocat und Notar.**

Im **Zimmermalen**, Lacken, weiß- u. holzfarbig,  
 empfiehlt sich stets gut u. billig  
**W. Liebisch, Maler, Hall. Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.**

## Cotillon-Orden, Schleifen etc.

empfehle in reicher Auswahl

**Carl Dresden, Hainstraße.**

Das **Reblesmagazin** im **Laubdörfchen** Nr. 5  
 empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Meubles aller Arten, ganze  
 Etagen vollständig einzurichten, und stellt immer die billigsten Preise.  
**H. Truthe.**

**Maskenlager.** Neue Ansätze aller Art für Herren und  
 Damen empfiehlt in großer Auswahl,  
 Dominos und Kutten, Nicolaisstraße, Stadt London. **Schug.**

## Masken-Costume,

Dominos, Wächskutten und Fledermäuse empfiehlt  
 in großer Auswahl

### Pancratus Schmidt,

Grinna'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

## Neue Damen-Maskenanzüge,

worunter sich auszeichnen: **Berline** (aus Don Juan), **Fee** (aus  
 der Rosenfee), **Sifella** (a. d. Ballet Sifella), **Georgette** (aus  
 d. Thal von Andorra), so wie schöne **Dominos** und **Fleder-**  
**mäuse** für Herren und Damen werden billigst verliehen Frank-  
 furter Straße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

## Charakter-Masken-Anzüge

für Damen, als **Preziosa**, **Kunigunde**, **Streichen**, **Pompadour**,  
**Picarde**, **Altdeutsche**, **Polin**, **Griechin**, **Spanierin**, **Italienerin**,  
**Schafferin** etc., so wie **Dominos** für Herren und Damen in elegan-  
 testem Geschmack werden billigst verliehen

**Rosenthalgasse, Sängers Haus parterre.**

## !!! Masken-Anzüge !!!

aller Art für Herren und Damen, so wie **Dominos** und **Fleder-**  
**mäuse** sind zu verleihen **Katharinenstraße** Nr. 21, 2 Treppen.

## Maskenanzüge,

Dominos, Fledermäuse, Pilgerkuten, Hütchen, Baretts und Auf-  
 sätze verleiht billig **C. Saupmann, Auerbachs Hof.**

Das Neueste von **Dominos**, **Fledermäusen** und **Pil-**  
**gerkuten** empfiehlt billigst **W. Böttner, Brühl** Nr. 16.

Die elegantesten saubersten Masken-Anzüge werden zu jedem  
 Preise verliehen **Berbergasse** Nr. 40, 2 Treppen.

Damen-Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse und Hütchen  
 sind billig zu verleihen **Neue Straße** Nr. 1, 4 Treppen.

Maskenanzüge für Damen sind zu verleihen **kl. Fleisch-**  
**gasse** Nr. 10, 1 Treppe.

**Dominos** und **Fledermäuse** für Herren und Damen sind  
 zu verleihen **kl. Fleischergasse** Nr. 10, 1 Treppe.

Zu verleihen sind **Aufsätze** und **Hütchen**, ingleichen einige  
 Damencostüms **Brühl** Nr. 11, 2 Treppen bei  
**A. Th. König.**

Zu vermieten sind neue **Fledermäuse**, **Pilgerkuten** und  
 Charaktermasken **große Fleischergasse** Nr. 6, 1 Treppe.

## Außerordentlich billig

sind wieder eine Partie Bücher, worunter eine kleine Anzahl älterer  
**L Taschenbücher**, zu verkaufen

**Georgenstraße** Nr. 6 im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen ist das **Reichelsche** Gartengrundstück in **Ein-**  
**denau.** **Robert Reichel, Dreßner Straße** Nr. 48.

Im **Belvedere** zu **Plagwitz** bei **Leipzig** ist eine ganz gute com-  
 plete **Dampfmühle** billig zu verkaufen.

**Gas-Messer** im **Sanger** und im **Einzelnen**, feinste **Stearin-**  
**Kerzen** empfiehlt **B. Voigt, Tauchaer Str.** 1.

**Neue Fledermäuse und Dominos** sind zu verleihen bei  
F. A. Starke, Hainstraße Nr. 32, 3. Etage.



## Hamburger Weinstube.

**Heute grosse Ostende-Austern.**

340 Ellen Gartenspalier, Buchsbaum, Weinstöcke in zeitigen Sorten, Bäume, Sträucher und Gewächse sind zu verkaufen und das Nähere bei D. Leuthier, Markt Nr. 11/174 zu erfragen.

Nachdem unsere vorzüglichen  
**La Flor-** Cigarren innerhalb 4 Wochen ziemlich  
vergriffen sind, werden wir an deren Stelle  
eine andere noch bessere Sorte, bezeichnet

**Integridad,**

1000 St. 10  $\text{fl}$ , 25 St. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , in Angriff nehmen.

**G. C. Marx & Comp.**

## Heute zum Frühstück

empfehlen die Weinhandlung im Hotel de Saxe  
gefüllten Wildschweinskopf, Pariser Fleischläse von Gänseleber,  
Rindszunge, gebratenen Schinken, ditto Frankfurter Wurst, ge-  
kochte Wildschweins-Pökelknochen, Lachs, Aal in Gelée, Kaisers-  
Briden, Sardinen marinirt, Heringe marinirt mit Mixed Pickle,  
italienischen Salat. **Moritz Rosenkranz.**

### PREIS-COURANT

VON

## Moritz Rosenkranz

im Hôtel de Saxe.

Apfelsinen à Dhd. 12—40  $\text{fl}$ , Aprikosenmarmelade à 20  $\text{fl}$ ,  
Ammern in Zucker 20  $\text{fl}$ , Aepfel: Dorsdorfer à 4—10  $\text{fl}$ , Stet-  
tiner 5  $\text{fl}$ , Aepfelmütze 1 $\frac{1}{2}$ —3  $\text{fl}$ , Aal in Gelée 4  $\text{fl}$ , Birnen in Zucker  
25  $\text{fl}$ , Birnen geschält und gebacken von Genua 5  $\text{fl}$ , Birnen gebacken  
1  $\text{fl}$  8 A bis 3  $\text{fl}$ , Brunellen 7—10  $\text{fl}$ , Bohnen in Essig 8  $\text{fl}$ , Blü-  
mentohl 15  $\text{fl}$ , Bratheringe à Stück 6 A, Briden à Schock 1 $\frac{1}{2}$  bis  
2  $\text{fl}$ , Citronen 100 Stück 1  $\text{fl}$ , Capern feinsten Qualität à 20  $\text{fl}$ ,  
Caviar, Carobi à 5  $\text{fl}$ , Cigarren, Datteln à 9  $\text{fl}$ , Essig,  
Erbsen geschält à 4  $\text{fl}$ , pr. 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Feigen: Smyrnaer 9  $\text{fl}$ ,  
Kranz: 5  $\text{fl}$ , Früchte candirt aus China und Genua 1—1 $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$   
pr. Carton, Fleischläse von Gänseleber 17 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Graupen div.  
Sorten, Fabrikpreis, ditto Gries, Gurken und Pfeffergurken,  
Himbeermarmelade à 12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , ganze Himbeeren à 20  $\text{fl}$ ,  
Himbeerfaß à Fl. 22 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Heringe, marinirt, mit allen Früchten  
1  $\text{fl}$  8 A, Heringe, Hirse, Heidelbeeren à 1  $\text{fl}$  8 A, Jo-  
hannisbeermarmelade à 12  $\text{fl}$ , ganze Johannisbeeren à 20  $\text{fl}$ ,  
Kirschmarmelade à 12  $\text{fl}$ , Kirschen in Zucker ohne Kern 25  $\text{fl}$ ,  
Kirschen in Zucker und Essig à 12  $\text{fl}$ , Kirschwasser, Kirschsaft  
à Fl. 15  $\text{fl}$ , Kirschen gebacken, Käse: Schweizer: à 20—24  $\text{fl}$ ,  
à 5—7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Limburger à 4—5  $\text{fl}$ , Kräuter: à 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  
Parmesan: 12—15  $\text{fl}$ , Kartoffelmehl, Lachs 20  $\text{fl}$ , Mandeln in  
Schalen 17 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Maronen 4  $\text{fl}$ , Morcheln 11  $\text{fl}$ , Maccaroni  
5—7  $\text{fl}$ , Mixed-Pickle, Nüsse in Zucker 25  $\text{fl}$ , große lange  
Lampertnüsse 10  $\text{fl}$ , sicil. Haselnüsse 4—5  $\text{fl}$ , Nudeln in allen  
Sorten 4—5  $\text{fl}$ , Del: Salat: 6  $\text{fl}$ , Provencer: 10  $\text{fl}$ , Preisels-  
beeren in Rheinwein 3  $\text{fl}$ , mit Wein abgefotten 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Pflaumen-  
muß 2—2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Pflaumen gebacken à 5—6 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , à 1 $\frac{1}{2}$  bis  
3  $\text{fl}$ , Katharinen-Pflaumen 5  $\text{fl}$ , Pinten 20  $\text{fl}$ , Pistazien 1 $\frac{1}{6}$   $\text{fl}$ ,  
Perlzwiebeln 8  $\text{fl}$ , Reis: Carol. 3  $\text{fl}$  8 A, Patna: 3  $\text{fl}$ ,  
Schinken Braunschw. 6  $\text{fl}$ , Schweinskopf gefüllt 15  $\text{fl}$ , Wild-  
schweinsknochen 3  $\text{fl}$ , Sardellen 8  $\text{fl}$ , Senf à Anker 5 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  
pr. 3—5  $\text{fl}$ , Stearinkerzen, Sardinen 1  $\text{fl}$  pr. Stück, Trauben-  
rosinen à 10  $\text{fl}$ , Teltower Rübchen à Meße 10  $\text{fl}$ , türk.  
Weizen à 12  $\text{fl}$ , Wurst: Cervelat: 10  $\text{fl}$ , Zungen, Roth-,  
Leber-, Sülz-, Knackwurst, Frankfurter à 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Zungen  
geräuchert 15—22 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

**Cervelatwurst à Pfd. 3 Ngr.**

empfehlen **W. Schmidt, Thomaskirche Nr. 10.**



**Frische  
Real-Natifs-Austern**  
Dutzd. 15  $\text{fl}$ .

**Ostender Austern**  
100 Stück 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  
Dutzd. 5  $\text{fl}$ .

**Extra-Double-Stout**  
von **B. P. & Comp.** in  
London,  
 $\frac{1}{2}$  Bout. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**1846.**

**Herben Ober-Ungar,**  
**Süssen do.,**  
**Ruster Ausbruch,**  
**Herben Ober-Ungar-Ausbruch,**  
**Ruster Ausbruch-Dessertwein,**  
**F. Tokayer Ausbruch,**  
**Malvasir-Madeira,**  
**Lacrimae Christi,**  
**Old Factory-Portwine,**  
**Cyper-Wein,**  
**Samos,**  
**Syracusa bianco,**  
**Moscato di Syracusa,**  
**Alla Rosa,**

empfehlen billig und vorzüglich schön der

**Wein- u. Austern-Keller von A. Haupt,**  
Markt No. 17/3.

**Neue Kappler Pöklinge à Stück 1 Ngr. erhielt heute**  
**C. F. Runge.**

\* Die so beliebten Zungenwürste mit doppelten ganzen Zungen  
erhielt heute wieder frisch **C. F. Runge.**

In vormal's Wolfs Brodbäckerei am Dresdner Thor ist immer  
hausbacken Brod zu bekommen.

### Kartoffel = Verkauf.

Echte rothe Zwiebelkartoffeln, sehr fest, sehr mehlig, kerngesund,  
sehr lohnend, gutes Maas, 500 Scheffel à 1 Thlr. beim Guts-  
besitzer **Ublemann** in Drosdorf beim Rierischer Bahnhof.

**Wein-Gefäße,** halbe und ganze Eimer, 4-Eimerstücke, ein  
Comptoirpult, kauft **Beruh. Voigt,** Tauchaer Straße Nr. 1.

**Eine Schankwirtschaft** wird zu kaufen oder ein dgl.  
Parterrelocal zu miethen gesucht durch den Hausmann Markt 14.

### Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein hiesiger Bürger sucht wegen Mangel an Bekanntschaft auf  
diesem Wege ein Capital von 100 Thlr. auf Wechsel gegen gute  
Verzinsung und gegen hinlängliche Verbürgung auf ein Jahr zu  
erborgen. Die Hälfte kann auch auf Verlangen zur Michaelis-  
messe retour gezahlt werden. Geneigte Adressen bittet man unter  
M. G. sehr bald in der Expedition d. Bl. niederzulegen, um dann  
persönlich darüber zu sprechen.

Gesucht werden bis Anfang April dieses Jahres 4000 Thlr.,  
oder auch 6000 Thlr. gegen sichere Hypothek durch  
**Adv. Standinger,** Ritterstraße Nr. 37.

Ein Geschäftsmann wünscht gegen genügendes Sicherheitspfand  
und gute Verzinsung 50 Thlr. zu leihen. Auskunft über selben er-  
theilt gern Herr **S. S. Werner,** Tischlermeister, große Fleisch-  
gasse Nr. 26, und Herr Registrator **Langhammer,** Gerbergasse,  
Stadt Braunschweig.

**Auszuleihen sind 5—6000 Thlr., so wie 400 Thlr. auf gute Hypothek an Landgrundstücken durch Adv. Pfotenbauer.**

**150 Thlr.**

sind gegen Wechsel und gehörige Deckung sofort auszuleihen durch **Wilh. Stelzner, Ritterstraße Nr. 36, 3 Tr.**

**Ein Getreide-, Del- und Spiritus-Commissions-Geschäft in Berlin sucht unter günstigen Bedingungen einen tüchtigen Agenten für Leipzig. Portofreie Offerten beliebe man franco unter der Chiffre „Z poste restante Berlin“ einzusenden.**

Ein Kind wird in die Ziehe gesucht, welches auch sogleich mit gestillt werden kann. Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 37, 2 Tr.**

### !!! Gesucht !!!

Zwei bis drei feine Westenschneider können dauernde Arbeit finden bei **Peter Huber.**

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann findet eine Lehrlingsstelle bei **Gebrüder Werfeld.**

### Zwei Directricen,

welche schon in einem größern Puzgeschäft servirten und in Hüten und Haubenarbeiten tüchtig sind, finden in einem Puzgeschäft unweit Leipzig unter vorthellhaften Bedingungen sofort oder zu Ostern ein Engagement. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre L. S. abzugeben.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein Mädchen, welches sich häuslicher Arbeit unterzieht. Solche können sich melden auf dem **Milchinselhofe rechts parterre.**

**Gesucht** wird eine Köchin Markt Nr. 6.

**Adolf Schröter.**

**Gesucht** wird sogleich ein im Kochen nicht unerfahrenes Dienstmädchen Neumarkt Nr. 13 parterre.

**Gesucht** wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Erdmannstraße Nr. 17, 1. Etage links.

### Gesuch.

Ein im Justizfache geübter Copist sucht eine Stelle und bittet um geneigte Adressen sub G. F. in der Expedition d. Bl.

**Zu miethen gesucht** wird bis zum 28. Februar ein Logis von 2 Stübchen, Küche und Zubehör in der Grimma'schen oder Peterstraße. Adressen bittet man abzugeben in der Gastwirthschaft zur goldenen Säge, **Dresdner Straße Nr. 34.**

Ein paar pünctlich zahlende Leute ohne Kinder, mit einem stillen Geschäft, suchen ein Logis Nicolaistraße, Reichstraße oder Mitte des Brühls, welches zu Ostern oder zu Johannis d. J. zu beziehen ist, im Preise von 130 bis 160 Thaler. Adressen sind abzugeben **Goldhahnstraße Nr. 7 bei C. Böhme.**

**Zu miethen gesucht** wird ein Garçon-Logis von 2 Stuben und 1 Kammer, mit separatem Eingang, nicht über 2 Treppen, im Preise von 80 à 90 Thlr., in der Hainstraße oder deren Nähe. Adressen abzugeben **posto restante unter F. Nr. 2.**

**Ein Gewölbe in guter Lage**

wird von nächster Messe an zu miethen gesucht durch **Oscar Dietzsch, Poststraße Nr. 20, 4 Treppen.**

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Frauenzimmer ein kleines heizbares Stübchen ohne Meubles, wo möglich in der Halle'schen Vorstadt. Adressen sind abzugeben **Serbergasse Nr. 36 bei der Waschfrau Lind.**

**Gesucht** wird zu Ostern ein mittleres Familienlogis, 3 Stuben, mehrere Kammern und Zubehör, im Preise von 100 bis 130 Thlr. Adressen erbittet man unter der Chiffre C. B. alte Burg Nr. 9 links parterre.

**Zu miethen gesucht** werden ein oder zwei fein meublirte Wohn- und ein Schlafzimmer, in der innern Stadt oder an der Promenade gelegen, weisfrei und den 1. April oder später zu beziehen. Offerten mit näherer Angabe der Bedingungen sind beim Conditoren Herrn Schwan (Sellers Hof) niederzulegen.

## Comptoir- u. Niederlagenvermietung.

In Krasts Hofe sind die jetzt noch an Herren C. u. S. Hartort vermieteten Räumlichkeiten, wegen beabsichtigter Verlegung der Geschäftslocalitäten derselben, von Michaelis d. J. an, ganz oder theilweise zu vermietten, und kann die Uebergabe derselben schon zu Johannis erfolgen. **Dr. Eduard Friederici sen.**

### Zu vermietten

sind sofort 2 Zimmer mit Kammern, Aussicht auf die Promenade, 1. Etage, separater Eingang. Zu erfragen bei **C. Weil, Restaurateur.**

**Zu vermietten** ist ein Logis mit schöner Aussicht für 65-8, so wie eine Niederlage, für Holz- und Kohlen-Handel passend. Näheres **Königsplatz Nr. 18 im Hintergebäude 3 Treppen links.**

**Zu vermietten** ist noch zu Ostern ein kleines Logis. Näheres **Schützenstraße Nr. 18 beim Hausmann.**

**Zu vermietten** und zu Ostern oder auch von jetzt an zu beziehen sind zwei kleine Familienlogis, eins parterre, das andere 2 Treppen, beide vorn heraus, **Stoekenstraße Nr. 7.**

Im **Belvedere zu Plagwitz** sind 3 Sommerlogis zu vermietten.

Verhältnisse halber ist ein Familienlogis zu vermietten und auch sogleich zu beziehen. Das Nähere **Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann.**

**Zu vermietten** ist eine Stube nebst Schlafcabinet, meublirt, **Erdmannstraße Nr. 15, 1. Etage rechts.**

**Zu vermietten** ist ein heizbares Stübchen mit zwei Betten an einen oder zwei solide Herren **Brühl Nr. 31, 2 Tr. links.**

### Tauscher Straße Nr. 1

ist ein schönes Logis von 5 Stuben u., Geschäfts- oder Arbeits-locale je nach Größe zu 80 Thlr. oder 120 Thlr., und eine Stube mit 3 Fenstern zu 30 Thlr. zu vermietten.

Wegen schneller Abreise ist eine meublirte Stube zu vermietten und sofort zu beziehen **Mittelstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.**

In der Nähe der beiden Bahnhöfe ist eine heizbare Stube als Schlafstelle zu vermietten **Brühl Nr. 31, 3. Etage.**

Eine meublirte Stube nebst Kammer, freie Aussicht, mit oder ohne Bett, ist für 24 Thlr. zu vermietten **kleine Burggasse, Stadt Altenburg Nr. 10, 4 Treppen.**

Wegen plötzlicher Abreise ist auf dem Fleischerplate Nr. 1 ein anständiges **Garçon-Logis** zu vermietten.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen oder auch zwei solide Herren **Neuschönfeld Nr. 9, 1 Treppe.**

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube an Herren **Deffauer Hof am Rosplatz, links im Hofe 2 Treppen.**

Offen ist eine Schlafstelle **Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.**

## CASINO.



Heute  
**23. Abendunterhaltung**

zum  
Besten der Abgebrannten  
in Oberwiesenthal.

Direktor: Stadtmusikchor unter Leitung des Hrn. Capellmstr. Riede.  
Casseneröffnung um 6 Uhr.

### Vorläufige Anzeige.

Die 11. Comp. L. C. S. hält ihr 3. Kränzchen Sonnabend den 8. Februar in der **Centralhalle** ab, wozu Kameraden anderer Compagnien, so wie alle achtbare Gäste hierdurch höflich eingeladen werden.

Das Comité.  
Im Auftrag der Hauptmann.

Montag den 10. Februar 1851



# Maskenball

## der Gesellschaft Eintracht

### im Schützenhause.

Die Mitglieder erhalten zu diesem Maskenballe besondere Billets, daher die Abonnementsbillets ungültig sind. Die Billets für die Mitglieder und deren einzuführenden Gäste werden bei Herrn Kaufmann Schuck am Markt, Stieglings Hof, ausgegeben, und besagt das mit denselben ausgegebene Programm das Nähere. Der Vorstand.

Dienstag den 18. Februar

## Maskenball der Astraea

### im Schützenhause.

### Das III. Bataillon hiesiger Communalgarde

hält nächsten Montag den 3. Februar statt des 5. Kränzchens einen gewöhnlichen Ball im Tivoli. Comraden anderer Bataillone werden dazu freundlichst eingeladen. Punct 7 Uhr beginnt der Ball. Billets dazu werden bei den Herren Zugführern Brummich, Münzgasse Nr. 14, Weisfinger, Zeiger Straße Nr. 2, Spühr, Thomaskirchhof Nr. 4 und Sautz, Mühlengasse Nr. 42 ausgegeben. Das Comité.

### \* \* \* ACCORDION. \* \* \*

Mittwoch den 5. Februar v. Winterballnacht im Leipziger Salon. Anfang 7 1/2 Uhr.

Der Vorstand.

### Gesellschaft „Apollonia“ im Coliseum.

Heute Sonntag den 2. Febr. musikalische Abendunterhaltung mit Ball. Billets für Abonnenten und deren Gäste (Herr und Dame 3  $\pi$ ) sind im Coliseum und bei Herrn B. Sempel, Preußergäßchen Nr. 14 zu haben. Der Vorstand.

## Central-Halle.

Heute Sonntag den 2. Februar im großen Saale

### Extra-Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Von 6 bis 7 Uhr Pause. Entrée à Person 2 1/2  $\pi$ .

Fr. Niede.

**Große Rankenburg.** Morgen Montag Extra-Concert zum Besten der Abgebrannten in Oberwiesenthal. Näheres im morgenden Blatte.

Heute Weils Kaffeegarten punct 6 Uhr. W. Kunde.

**Thespis.** Donnerstag den 6. Februar 1851  
Abendunterhaltung  
im Wiener Saale.

**Gerhards Garten.** Heute 6 Uhr.  
C. Schirmer.

### Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 2. Februar großes Concert im Saale.  
Um zahlreichen Besuch bitten  
Anfang 8 Uhr. Das Musikchor: Louis Noble.

### Strada.

Heute Sonntag den 2. Februar  
**Concert vom Stadtmusikchor.**  
Anfang 8 Uhr. Fr. Niede.

Central-Halle.  
Sonntag den 2. Februar von punct 8 Uhr bis 10 Uhr  
Großes Concert vom Stadtmusikchor,  
wogu ergebenst einladet G. S. Neusch.

Heute Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 8 Uhr.  
Das Musikchor von W. Wenz.

Heute Sonntag den 2. Febr. von  
8 Uhr an Concert, von 5 Uhr an  
Tanzmusik.  
**ODEON.** Das Musikchor des 4. Bat. P. S.  
W. Serfurth, Dir.

Heute Sonntag  
**Leipziger Salon.** Concert  
und Tanzmusik.  
Das Musikchor von J. S. Gauschild.

Heute Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. W. Wenz.

**Peterschießgraben.**  
Heute Sonntag Tanzmusik.  
Das Musikchor C. Starke.

**Peterschießgraben.**  
Heute früh ladet zum Spottkuchen ergebenst ein A. Wepel.

**Sonst Mey's Kaffeegarten.**  
Heute ladet zur Abendunterhaltung und frischen Pfannkuchen  
ein J. S. Gerber.

**St. Marien-Brunnen.**  
Heute ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Gläse nebst anderem  
frischen Gebäck, Kaffee und guten Bierem ergebenst ein  
Karl Müller.

**Rockau.**  
Heute Sonntag den 2. Februar Tanzmusik,  
ergebenst einladet Kasper.

## Kaisers Salon.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, auch echt bairisches Bier à Töpfchen 15 Pfennige.

**Kaisers Salon.** Heute und morgen starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

**Gothischer Saal.** Heute Tanzvergnügen. Anfang 5 Uhr.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Mit sehr gefüllten Pfannkuchen, div. Kaffeebrühen, so wie großer Auswahl von warmen und kalten Speisen und Getränken werden wir bestens aufwarten. Serbe & Jürges.

## Gasthof zum Helm in Güttrich.

Heute Sonntag von 3 Uhr an großes Concert mit verstärktem Orchester, nach Beendigung desselben Ballmusik. Das Musikchor. C. Ganslein.

NB. Zu dem bei mir stattfindenden Concert werde ich mit frischen Pfannkuchen und guten Getränken aufwarten, so wie für die Heizung des Salons bestens Sorge tragen. S. Schme.

**Waldschlößchen.** Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Gose und Lagerbier wie bekannt sein. R. Schulze.

**Weißes Rhein.** Restauration empfiehlt ihren Mittagstisch, Abonnement 5 Thlr.

Heute früh Speckkuchen, wozu ich mein Dürrenberger Lagerbier empfehle als etwas ganz Feines, à Töpfchen 1 Ngr. C. F. Feller, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Morgen früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Robert Pflock an der Barfußberg-Terrasse.

## Großer Ruchengarten.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert vom Musikchor des Dir. J. Loytisch.

Pfann- und Spritzkuchen empfiehlt von 12 Uhr an ununterbrochen frisch. Sakav Gohl.

## Concert in Stötteritz

Heute Sonntag von Hauschild, wobei div. Kuchen, Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Schulze.

## Thonberg.

Heute zu Stolke, Pfannkuchen mit feiner Fülle, Speisen und verschiedenen Getränken ladet ergebenst ein W. Friedemann.

## Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee und Pfannkuchen, excellentem Lagerbier und Speisen in mannichfacher Auswahl ladet ergebenst ein Die Restauration.

## Gasthof in Lindenau.

Zu Pfannkuchen, guten Speisen und Getränken lade ich heute ergebenst ein. C. Jahn.

## Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor C. Starke.

## Oberschenke in Güttrich.

Heute Sonntag selbstgebackene Pfannkuchen und Tanzmusik. C. Müller.

## Gosenschenke in Güttrich.

Heute starkbesetztes Concert und Tanzmusik vom Musikchore des 5. Bat. L. C.

## Gosenschenke in Güttrich.

Heute Sonntag Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet Morgen Montag Schlachtfest. A. Seyser.

## Wagwitz.

Heute Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken, so wie Pfannkuchen mit feinsten Fülle aufwarten werde, und lade ergebenst ein. Düngesfeld.

## Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag den 2. Februar Tanzmusik und selbstgebackene Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet Wille.

## Gosenthal.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feinsten Fülle nebst dellicatem Kaffee; es ladet ergebenst ein C. Bartram.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle und launige Abendunterhaltung. J. Rudolph.

## Drei Mohren.

Heute Pfannkuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Debusch.

## Restauration zur grünen Schenke.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee, Stolle und frischen Pfannkuchen, so wie Nachmittags zum Concert und Abends zur Tanzmusik ganz ergebenst ein Job. Gottfr. Prager.

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit feiner Fülle, Stolle, Süßler-, Spritz- und diversen Kaffeebrühen freundlichst ein Edward Gentschel.

## Heute Abend ungarischer Gase

im Wintergarten bei J. Bickert.

Heute Speckkuchen, wozu ergebenst einladet C. W. Scholz, niederer Park.

Morgen früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und einem Töpfchen ausgezeichneten bairischen Bier à 15 Pf. ergebenst ein Aug. Brauer, Nicolaisstraße Nr. 50.

Verloren wurde Freitag ein feines weißleines Taschentuch, J. F. 37 weiß geflickt, auf der Dresdner oder Inselstraße. Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 2, 3 Treppen.

Verloren wurde am Freitag Abend, von der Lauchaer Str. bis an den Waageplatz, ein schwarzer Ruff mit blauem Futter. Man bittet, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben Lauchaer Straße Nr. 14B, 2 Treppen rechts.

Vertauscht. Diejenige Dame, welche bei dem Paulinerballe einen weißen Barege: Shawl mit breiten weißen Atlasstreifen irrtümlicher Weise an sich genommen hat, wird gebeten, denselben an den Wirth der Centralhalle, Herrn Kersch, abzugeben, und dafür ihren weißen Lila: Shawl in Empfang zu nehmen.

Zwei kleine Schlüssel, an einem schwarzen Band hängend, wurden auf dem Wege vom Rosenthal bis in die Grimma'sche Straße verloren. Der ehrliche Finder erhält in der Weinhandlung von **Woritz Siegel** eine angemessene Belohnung.

Herr Prof. **Rossmäppler** wird höflichst ersucht, seine populären Vorträge im Druck erscheinen zu lassen.

**Mauschel** — Du bist a grauffer Dichter. Wie kommste su gahn su Mephisto?

Wär selbst ein Zeichen zu viel, zu wenig, das Ganze nicht recht! — Dann sei es Uebereilung.

Der unbekanntem Geberin meinen herzlichsten Dank, bitte um Nennung des werthen Namens. **J. R.**

Dank den Vorstehern im Bürgerverein für den genussreichen Abend.

### Ein donnerndes Hoch dem Bürgerverein.

Die Vorsteher des Bürgervereins haben ihre Sache gut gemacht! Bravo!

Der Maskenball im Bürgerverein war sehr schön.

### Heute Sonntag 3 Uhr bei mir —

Der Spiegelfabrikant möchte herzensgern Sonntag oder Montag Abend zwischen 10 und 11 Uhr Deinen Schatten an Deinem Fenster sehen!

Dem Herrn **C. E. B...ger** gratuliren zum heutigen Tage und wünschen Glück und stetes Wohlergehen die alte Krauthacke und Feuer uff'n Frack.

### Einladung.

Der **Kunst- und Gewerbeverein** hält Dienstag den **1. Februar** sein **Stiftungsfest** im Vereinslocale, Lurgenssteins Garten Nr. 1, und sind hierzu alle seine Mitglieder, wie Freunde des Gewerbeswesens freundlich eingeladen.

Eintrittskarten sind zu erhalten bei  
**Herrn Kaufmann Woyda**, Reichstraße Nr. 52,  
**A. Griefing**, Barfußgäßchen Nr. 5,  
**J. Grustus**, Reichstraße Nr. 17,  
 und dem **Castellan Kirsten** im Vereinslocale.  
 Das **Directorium des Kunst- und Gewerbevereins**.

## Gemälde-Ausstellung in Payne's Kunst-Salon in der Centralhalle.

Neu angekommene Gemälde:

**Gebirgsschlucht**, von K. Baade in München.  
**Der Königsee**, von A. de Marées in München.  
**Der Schmetterling**, von F. Bruycker in Antwerpen.  
**Der Kuhstall**, von F. Voltz in München.  
**Die Vierländerin**, von J. Weyde in Berlin.  
**Unglück im Spiel, Glück in der Liebe**, von Firm. Bouvy in Antwerpen.

### Angewandte Kunst.

**Krenhof**, Part. v. London, Palmbaum.  
**Allmann**, Rent. v. London, Hotel de Russie.  
**Albrecht**, Kfm. v. Weimar, Hotel de Pol.  
**Brand**, Del. v. Gamburg, Palmbaum.  
**Berge**, Chemiker v. Gansu, g. Hahn.  
**Beyer**, Chirurg v. Erlangen, und  
**Beck**, Kgl. v. Halberstadt, St. Breslau.  
**Busch**, Kfm. v. Frankf. a. M., St. London.  
**Beutsch**, Def.-Rath v. Pölzig, und  
 v. Bärenstein, Jr. v. Dresden, d. Haus.  
**Balzer**, Kfm. v. Zürich, gr. Blumenberg.  
**Döring**, Fabr. v. Falkenberg, St. Dresden.  
**Ellhardt**, D. v. Dresden, Hotel de Bav.  
**Gischhoff**, Part. v. Raumburg, Palmbaum.  
**Gittinger**, Bäcker v. Laufen, St. Breslau.  
 v. Gldby, Postamt. v. Zehmen, br. Hof.  
**Gunt**, Kfm. v. Neustadt, w. Schwan.  
**Hall**, Kgl. v. Karlsruhe, gr. Baum.  
 v. Giffa, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.  
**Göttner**, Bäckerstr. v. Magdeburg, g. Hahn.

v. Griesheim, Oberst v. Lorgau, d. Haus.  
**Glüker**, Kfm. v. Karlsruhe, Hotel de Pol.  
**Hager**, Kfm. v. Gilenburg, St. Hamburg.  
**Hang**, Kfm. v. Frankf. a. M., g. Hahn.  
**Hermann**, Part. v. Petersburg, St. London.  
**Jerfurt**, Obef. v. Heinersdorf, g. Sieb.  
**Hildebrand**, Kgl. v. Delitzschau, St. Dresd.  
**Hoyer**, Kfm. v. Herzberg, St. Wien.  
**Heilig**, Tischler v. Magdeburg, St. Breslau.  
**Jff**, Steindrucker v. Pfaffenhausen, St. Dresd.  
**Kriegmann**, Kfm. v. Paris, Palmbaum.  
**Liebenow**, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
**Liesfeld**, Kfm. v. Schneberg, St. Wien.  
 v. Krosigk, Part. v. Publitz, Hotel de Bav.  
**Leidendorff**, Kfm. v. Wien, Hotel de Bav.  
**Lindner**, Stud. v. Halle, St. Nürnberg.  
**Martin**, Kgl. v. Thierbach, St. Dresden.  
**Oppenheim**, Kfm. v. London, Hotel de Pol.  
**Pollack**, D. v. Wien, Hotel de Bav.  
**Ramier**, Regoc. v. Marseille, Hotel de Pol.

**Raust**, Gärtner v. Seitzbühl, St. Breslau.  
**Rossmann**, Tonkünstler v. Weimar, St. Wien.  
**Sander**, Kfm. v. Rixingen, St. Hamburg.  
**Schaf**, Kfm. v. Schneeberg, St. Wien.  
**Sauerbeck**, Kfm. v. Mainz, g. de Pol.  
**Stöber**, Kfm. v. Dettelbach, g. Sieb.  
**Schubeler**, Kfm. v. Berlin, St. London.  
**Schöller**, Kfm. v. Breslau, und  
**Schröder**, Kaufmann v. San Francisco, Hotel  
 de Baviere.  
**Siegfried**, Kaufmann von Wiesbaden, Stadt  
 Dresden.  
**Voigt**, Pfarrer v. Pölzig, d. Haus.  
**Werlberger**, Fleischer v. Tachau, St. Breslau.  
**Wimmer**, Justizamt. v. Borna, St. Wien.  
**Wessel**, Rent. v. Bremen, und  
**Wendt**, Kfm. v. Frankf. a. M., g. de Russie.  
**Wessing**, Stud. v. Halle, g. Sieb.  
**Zaborow**, Obef. v. Lemberg, Hotel de Pol.  
**Zill**, Kfm. v. Dichtenslein, gr. Baum.

Druck und Verlag von **G. Holz**.

Zum Schluß unserer Sammlung für Oberwiesenthal zeigen wir hiermit den Empfang von **61 Thlr. 2 Ngr. nebst 9 Pack Kleidungsstücken** an, als:

bei **Th. Strube & Sohn 51 Thlr. 2 Ngr.**: Personal der Teubn. Buchdr. u. Schriftgieß. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Spielcasse von M. W. u. G. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , A. B. D. 15  $\frac{1}{2}$ , E. 10  $\frac{1}{2}$ , Personal der Buchdr. u. Schriftgieß. von E. Tauchnitz 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Frau S. 3  $\frac{1}{2}$ , H. Böhme 10  $\frac{1}{2}$ , Ficker 2  $\frac{1}{2}$ , Dr. H. W. 1  $\frac{1}{2}$ , Ungenannt 5  $\frac{1}{2}$ , Ser.-Dir. Pfortenhauer 1  $\frac{1}{2}$ , W. R. in G. 4  $\frac{1}{2}$ , von der Gesellschaft P. P. 6  $\frac{1}{2}$ , Aus der Oberklasse der Schule zu Reudnitz 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , P. R. u. D. R. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Rixings Gäfte 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Ehr. S. Rd. 15  $\frac{1}{2}$ , durch Eintr.-Lehrer Vater v. Geschw. Th. A. u. H. S., H. u. D. H., R. W. u. M. H. 2  $\frac{1}{2}$ , v. Bickertschen Bierwagen 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Seyferth in L. 1  $\frac{1}{2}$ , B. E. G. 1  $\frac{1}{2}$ , J. F. W. 1  $\frac{1}{2}$ , F. B. 1  $\frac{1}{2}$  — nebst 5 Pack: L., Ungenannt, W. E. R. H.;

bei **J. Schuchard 10 Thlr.**: Rintschy 1  $\frac{1}{2}$ , R. aus L. 20  $\frac{1}{2}$ , Ungenannt 1 Pack, R. E. P. 1  $\frac{1}{2}$ , Leidhold 15  $\frac{1}{2}$ , Ungen. 10  $\frac{1}{2}$ , E. A. D. 1  $\frac{1}{2}$ , E. Klein 1 Pack, H. S. 15  $\frac{1}{2}$ , G. R. 1 Pack und 5  $\frac{1}{2}$ , E. B. 1 Pack. Der Gesamtbetrag unserer Sammlung ist somit

**762 Thlr. 6  $\frac{1}{2}$  Ngr. nebst 6 Louisd'or Gold**, und sagen wir den edlen Gebern im Namen der Unglücklichen unsern wärmsten und ergebensten Dank.

Leipzig, den 1. Februar 1851. **Th. Strube & Sohn.**  
**Fr. Schuchard.**

Das am 31. Jan. von mir veranstaltete Concert unter Direction des Herrn **Lopitsch** im Schützenhause zum Besten der Hinterlassenen **Albert Lorigings** hat einen Brutto-Ertrag von 107  $\frac{1}{2}$  ergeben. Nach Abzug der geringen Unkosten für Druck der Annoncen und Programme ist das Uebrige der **Witwe Lorigings** mit heutiger Post übersendet worden.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, herzlichsten Dank für die freundliche Theilnahme und herzlichsten Dank Herrn Schützenhauswirth **Hoffmann** für seine schon so oft bewährte Uneigennützigkeit.

Der Postschein über die gesandte Summe ist bei Herrn **C. Snel**, Brühl Nr. 74, auf Verlangen einzusehen. **S. Werthold.**

Für die vielen theilnahmenvollen Beweise bei dem Verluste meines Sohnes meinen tiefgefühlten, herzlichsten Dank.

**Ferdinand Streller**, Universitäts-Buchbinder.

Heute Morgen beschenkte mich meine liebe Frau mit einem Knaben. Allen Freunden zur schuldigen Nachricht.  
 Leipzig den 1. Februar. **G. Werner**, Klempnermeister.